



Rueil-Malmaison, 12. 5. 2009

PRESSEMITTEILUNG

QUARTALSBERICHTERSTATTUNG

- **Umsatz: 7,0 Milliarden Euro (-2,6%)**
- **Auftragsbestand: 23,8 Milliarden Euro (+3% i. Vgl. zum 31. 12. 2008)**
- **Verschuldung unter Kontrolle**
- **Unveränderte Erwartungen für 2009**

Umsatz im 1. Quartal 2009

VINCI erreichte im 1. Quartal 2009 einen Konzernumsatz von 7,0 Milliarden Euro¹. Der um 2,6% niedrigere Umsatz im Vergleich zum selben Bezugszeitraum des Vorjahres erklärt sich aus dem Zusammentreffen von 3,9% Leistungsrückgang bei vergleichbarer Struktur, 3,3% Zuwachs durch externes Wachstum und 2,0% Wechselkursverlust.

In den Bausparten ist der Umsatzrückgang (-2% bei realer und -3,5% bei vergleichbarer Struktur) vor allem auf das schlechte Wetter zu Jahresbeginn und die dadurch verursachte Beeinträchtigung der Baustellenabwicklung, speziell im Straßenbau, zurückzuführen. Der Umsatzrückgang bei VINCI Concessions (-3,5% bei vergleichbarer und -4% bei unveränderter Struktur) spiegelt – in Fortsetzung des Trends, der bereits Ende des abgeschlossenen Geschäftsjahres zu erkennen war – die insgesamt moderate Minderung der Mauteinnahmen der Autobahngesellschaften wider.

In Frankreich verringerte sich der Umsatz mit 4,4 Milliarden Euro um 6,2%, (-7,6% bei vergleichbarer Struktur). Hervorzuheben ist der positive Effekt durch die Integration der Ende 2008 erworbenen Tochtergesellschaft Eurovia Travaux Ferroviaires-ETF (vormals Vossloh Infrastructure Services).

Im Ausland erhöhte sich der Umsatz um 4,2% (+3,1% bei vergleichbarer Struktur) auf 2,6 Milliarden Euro. Die Bausparte verzeichnete, insbesondere bei Großprojekten und im Spezialbau (Solétanche Freyssinet, Entrepouse Contracting), weiterhin einen regen Geschäftsgang. Ebenfalls zu nennen ist der Beitrag durch den Zukauf der Firma Taylor Woodrow Construction in Großbritannien.

Der Anteil des außerhalb von Frankreich erzielten Umsatzes im 1. Quartal 2009 am Gesamtumsatz beträgt 37% (43% im Baugeschäft ohne Konzessionen).

Diese Entwicklungen zeigen die Richtigkeit der Strategie von VINCI auf, denn die geografische Streuung und Stärkung der technischen Kompetenzen gestatten es dem Konzern, sich auf schwieriger gewordenen Märkten besser zu behaupten.

Darüber hinaus ist darauf zu verweisen, dass die Umsatzerlöse in den meisten Leistungsbereichen des Konzerns zu Jahresbeginn stark von saisonalen Faktoren bestimmt werden und daher nicht repräsentativ sind, um ausgehend davon Hochrechnungen für das Gesamtjahr zu erstellen.

¹ Umsatz ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen (Bauarbeiten, die im Auftrag der Konzessionsgeber von konzernfremden Gesellschaften ausgeführt werden) gemäß IFRIC 12
Der konsolidierte Konzernumsatz nach IFRIC Interpretation 12 in Bezug auf Konzessionen und die Erfassung des Außenumsatzes der Konzessionstöchter für fremde Bauleistungen beträgt 7,1 Milliarden Euro. Gegenüber vergleichbaren Proformadaten für das 1. Quartal 2008 ist ein leichter Rückgang (-2,4%) festzustellen.

Analyse nach Sparten

VINCI Concessions: 1 028 Millionen Euro (-3,5%)

Der Umsatz der drei Autobahnnetze, die VINCI in Frankreich bewirtschaftet, verringerte sich um 4,2% auf 827 Millionen Euro. Wird der Schaltjahreffekt 2008 herausgerechnet, sind die Einnahmen im 1. Quartal um etwa 3% niedriger. Bei konstantem Streckennetz ist der Verkehr um etwa 5% zurückgegangen, wobei neu eröffnete Strecken und Mautanhebungen einen positiven Teilausgleich schufen.

Beim Verkehrsaufkommen im 1. Quartal (bei konstantem Streckennetz) schlugen einige außerordentliche Faktoren zu Buche (witterungsbedingte kurzzeitige Schließungen einiger Abschnitte zu Beginn des Jahres, Osterwochenende in diesem Jahr erst im 2. Quartal).

Nach Bereinigung dieser außerordentlichen Effekte ist beim Leichtverkehr ein geringerer Rückgang gegenüber dem 4. Quartal 2008 festzustellen. Dieser Trend bestätigte sich ebenfalls im April. Beim unmittelbar an die Konjunkturlage gekoppelten Schwerverkehr verschärfte sich hingegen der Rückgang im 1. Quartal. Die Lage scheint sich jetzt allerdings zu stabilisieren.

Umsatz nach Autobahnnetzen:

<i>In Millionen Euro</i>	1. Quartal 2009	Δ 2009/2008
ASF	473	-4,8%
Escota	131	-2,1%
Cofiroute	223	-4,3%

Der Umsatz von VINCI Park stieg mit 159 Millionen Euro um 7,1% (+4,9% bei vergleichbarer Struktur). Der in Frankreich erzielte Umsatz erhöhte sich mit einem guten Monat März um 2,6% auf 102 Millionen Euro. Der gewachsene Auslandsumsatz (+16% bzw. 57 Millionen Euro) ist vor allem den Akquisitionen in Nordamerika zuzuschreiben.

VINCI Energies: 1 063 Millionen Euro (-0,4%)

In Frankreich erzielte VINCI Energies im 1. Quartal 2009 743 Millionen Euro Umsatz, der um -1,3% etwas niedriger als im Vorjahr ausfiel (-2,4% bei vergleichbarer Struktur).

Der Auslandsumsatz hielt sich insgesamt auf gutem Niveau und stieg um 1,9% auf 320 Millionen Euro. Die Lage war jedoch in den einzelnen Ländern sehr uneinheitlich. Einer regen Geschäftslage in Deutschland, der Schweiz und Mitteleuropa stand eine angespanntere Situation in Großbritannien, Nordeuropa und Spanien gegenüber.

Der Auftragsbestand von VINCI Energies Ende März stellte mit 2,6 Milliarden Euro ein Volumen von fast 7 Monaten durchschnittlicher Leistung dar. Der Zuwachs in den letzten 12 Monaten betrug 2%, gegenüber dem 31. 12. 2008 fast 9%.

Eurovia: 1 306 Millionen Euro (-12,1%)

Der in Frankreich erzielte Umsatz betrug 863 Millionen Euro und verringerte sich um 12,6% (-17% bei vergleichbarer Struktur ohne Akquisitionseffekt durch den Zukauf von ETF). Stark belastend waren sowohl das schlechte Wetter zu Beginn des Jahres als auch die ungünstigen wirtschaftlichen Eckdaten.

Der Auslandsumsatz erreichte 443 Millionen Euro (-11% bei realer Struktur, -7,2% bei vergleichbarer Struktur und konstanten Wechselkursen). Die Wechselkurseffekte (Niedrigerbewertung des Pfund Sterling und der Währungen in Mitteleuropa) schlagen mit zirka -5% im Umsatz zu Buche.

Der Auftragsbestand von Eurovia zum 31. 3. 2009 betrug 5,4 Milliarden Euro. Gegenüber Ende 2008 bedeutet das einen Zuwachs um knapp 13%, im 12-Monats-Verlauf um 4%. Das Auftragsvolumen entspricht ungefähr 8 Monaten Spartenleistung.

VINCI Construction: 3 574 Millionen Euro (+1,9%)

In Frankreich verringerte sich der Umsatz um 3,9% auf 1 809 Millionen Euro (-4,3% bei vergleichbarer Struktur). Neben den Auswirkungen der sozialen Unruhen in den französischen Überseegebieten sowie der Fertigstellung mehrerer großer Projekte schlägt sich in dieser Entwicklung ein begrenzter Rückgang der lokalen Leistungen von VINCI Construction France im Hochbau nieder.

Im internationalen Geschäft erreichte der Umsatz 1 764 Millionen Euro (+8,5% bei realer und +5,9% bei vergleichbarer Struktur). Die verlangsamte Hochbauaktivität in Mittel- und Osteuropa wurde in vollem Umfang durch die Leistungen von Solétanche Freyssinet, Entrepouse Contracting und VINCI Construction Grands Projets wettgemacht. Einen positiven Umsatzbeitrag leistete ferner die Integration von Taylor Woodrow Construction in Großbritannien.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction, der zum 31. 3. 2009 15,8 Milliarden Euro – d. h. 7% mehr als vor einem Jahr und ein ähnliches Volumen wie Ende 2008 (-1%) – betrug, entspricht einer durchschnittlichen Spartenleistung von 12 Monaten.

Besondere Vorkommnisse der Periode

Konzessionen, Betrieb von Infrastrukturen und damit verbundene Dienstleistungen

VINCI Airports und Keolis haben im Januar 2009 einen Konzessionsvertrag mit 6 Jahren und 10 Monaten Laufzeit zum Betrieb des Flughafens Quimper Cornouaille geschlossen. Es ist der 4. Vertrag dieser Art, den VINCI Concessions in Frankreich hereingenommen hat.

Im Januar 2009 erwarb VINCI Park über die 50%ige Tochter LAZ Parking, die Firma Ultimate Parking in den Vereinigten Staaten, die zirka 20 Millionen Dollar Jahresumsatz erwirtschaftet. Im März 2009 unterzeichnete LAZ Parking mit der *New York Metropolitan Transport Authority* einen Siebenjahresvertrag zur Bewirtschaftung von 34 Parkflächen bzw. 13.300 Fahrzeugstellplätzen in unmittelbarer Nähe der Stationen von vier New Yorker U-Bahnlinien.

Im Februar 2009 erfolgte die Vergabe der Konzession „A-Modell A5“ an Via Solutions Südwest (50%ige Beteiligung von VINCI Concessions). Das Projekt umfasst Planung, Finanzierung, Sanierung und Ausbau sowie 30 Jahre Betrieb und Erhaltung eines 60 km langen Autobahnabschnitts im Südwesten Deutschlands. Die Finanzierung erfolgt u. a. über Bankdarlehen in Höhe von 400 Millionen Euro mit einer Höchststilgungszeit von 28,5 Jahren, davon 200 Millionen Euro von der Europäischen Investitionsbank. Die Vergütung der Konzessionsnehmerin erfolgt in Abhängigkeit vom Schwerverkehr auf dieser Strecke, der über das satellitengestützte Mautsystem Toll Collect erfasst wird. Die Bauarbeiten werden von einem von Eurovia Deutschland angeführten Baukonsortium in 5 Jahren Bauzeit ausgeführt.

Im März 2009 unterzeichnete VINCI Concessions im Rahmen eines Konsortiums mit der slowakischen Regierung eine öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) zum Bau der Schnellstraße R1. Der 30-jährige Konzessionsvertrag umfasst die Finanzierung, Planung, Errichtung, Bewirtschaftung und Erhaltung einer vierspurigen Schnellstraße (52 km) östlich von Bratislava. Die Konzessionsnehmerin erhält als Gegenleistung ein Jahresentgelt. Die zirka 4 Jahre dauernden Bauarbeiten – Gesamtwert 900 Millionen Euro – werden durch Tochterunternehmen des Konzerns ausgeführt. Der Vertrag tritt nach Abschluss der derzeit laufenden Finanzierungsverhandlungen in Kraft.

Baugeschäft

Ende Januar gewann VINCI Construction in den französischen Überseegebieten einen ersten industriellen ÖPP-Vertrag für den Bau eines Getreideterminals auf der Insel Réunion.

Im Rahmen des Bieterkonsortiums aus QDVC (Gemeinschaftsunternehmen, zu 51% im Besitz von Qatari Diar und zu 49% von VINCI Construction Grands Projets) sowie aus Tochterunternehmen von VINCI Construction Grands Projets und Entrepote Contracting erhielt VINCI im März 2009 den Zuschlag für den Bau einer Pumpstation im Norden von Doha. Der Gesamtauftragswert beträgt 358 Millionen Euro, die Bauzeit 33 Monate.

Im März konnte die deutsche Tochter von VINCI Construction zwei bedeutende Verträge hereinnehmen: einen im Auftrag der US-Army zur Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von 54 Schulen in Deutschland und Belgien mit einem Gesamtauftragswert von 86 Millionen Euro über 5 Jahre sowie einen ÖPP-Vertrag mit der Stadt Nürnberg für Finanzierung und Bau sowie 25 Jahre Betrieb und Erhaltung von vier Schulen mit einem Volumen von 81 Millionen Euro.

Eurovia erhöhte die Auslandspräsenz des Unternehmens durch 2 Neuzugänge mit einem jährlichen Leistungsvolumen von zirka 80 Millionen Euro:

- die Firma Blacktop in Vancouver/Kanada, in einer Region mit bedeutenden Straßenbau- und -sanierungsprogrammen,
- die Firma Han (65%ige Beteiligung) in Rumänien mit Niederlassungen in Bukarest und Cluj.

Finanzinformationen

ASF (Autoroutes du Sud de la France) hat im Februar über eine Privatplatzierung bei einem europäischen Investor für 200 Millionen Euro inflationsindexierte Schuldverschreibungen mit 10 Jahren Laufzeit begeben. Im März emittierte die Gesellschaft mit jährlich 7,375% verzinste 10-jährige Schuldverschreibungen zur öffentlichen Zeichnung in Höhe von 650 Millionen Euro. Im Anschluss daran erfolgten im Rahmen derselben Gesamtanleihe zwei zusätzliche Bond-Emissionen im Gesamtwert von 319 Millionen Euro.

Durch diese Umschuldungen konnte ASF die mittlere Fälligkeit der Kredite verlängern. Zugleich bestätigte sich dadurch die Bonität der Gesellschaft mit der Note BBB+ durch Standard & Poor's und Baa1 durch Moody's, Perspektive stabil.

Die überwiegend bei den Konzessionsgesellschaften angesiedelte konsolidierte Nettoverschuldung zum 31. 3. 2009 in Höhe von 15,8 Milliarden Euro verringerte sich gegenüber dem 31. 3. 2008 um mehr als 0,9 Milliarden Euro. Die Zunahme der Verschuldung im Vergleich zum 31. 12. 2008 (0,4 Milliarden Euro) resultiert aus der Saisonalität im Betriebszyklus der Konzerngesellschaften.

Die Liquiditäten zum 31. 3. 2009 hielten sich weiterhin auf einem beträchtlichem Niveau: 12 Milliarden Euro, davon 6,9 Milliarden Euro zugesagte, nicht in Anspruch genommene Kreditlinien mit Fälligkeiten zwischen 2011 und 2013 und mehr als 5 Milliarden Euro freier Cashflow.

Ausblick 2009

Der Auftragsbestand zum 31. 3. 2009 im Baugeschäft (VINCI Construction, Eurovia, VINCI Energies) hält sich trotz Verlangsamung des Zuwachses an Neueingängen auf sehr hohem Niveau. Mit 23,8 Milliarden Euro liegt er um 6% über dem Stand zum 31. 3. 2008 und knapp 3% über dem Niveau zum 31. 12. 2008.

Auf Grundlage der sich gut behauptenden Leistungen im 1. Quartal und eines starken Auftragsportfolios bestätigt VINCI die im März angekündigten Trends für 2009, nämlich die voraussichtliche Stabilisierung der Mauteinnahmen der Autobahngesellschaften und einen leichten Umsatzrückgang im Baugeschäft.

Die Prioritäten von VINCI bleiben im Umfeld der größeren Ungewissheit – die Vorausplanen und schnelles Reagieren erfordert – unverändert: selektive Auftragsaufnahme, erhöhte Sorgfalt im Projektmanagement bei Ausführung und Bewirtschaftung, Vorrang für Cashgenerierung sowie Kontrolle von Investitionsvolumen und Verschuldung.

Pressekontakt:
Tel/Fax:

Estelle FERRON-HUGONNET
+33 1 47 16 32 41 / + 33 1 47 16 33 88

E-Mail: estelle.ferron@VINCI.com

Investor Relations:

Christopher WELTON

Marie-Amélie FOLCH

Tel.:

+33 1 47 16 45 07

+33 1 47 16 45 39

E-Mail:

christopher.welton@VINCI.com

marie-amelia.folch@VINCI.com

Dieses Communiqué ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.VINCI.com

Termine

- Hauptversammlung der Aktionäre: 14. Mai 2009 im Olympia
- Umsatz des 1. Halbjahres 2009: 30. Juli 2009 nach Börsenschluss

Konzernumsatz
(In Millionen Euro)

	1. Quartal		Veränderung 2009/2008PF	
	2008 PF	2009	real	vergleichbar
VINCI Autoroutes	863,0	826,5	(4,2%)	(4,2%)
VINCI Park & sonstige Konzessionen	203,0	201,7	(0,6%)	(2,9%)
Fremdleistungen VINCI Concessions	1 066,0	1 028,2	(3,5%)	(4,0%)
VINCI Energies	1 067,2	1 063,2	(0,4%)	(1,5%)
Eurovia	1 487,0	1 306,3	(12,1%)	(14,0%)
VINCI Construction	3 508,5	3 573,5	1,9%	0,5%
Fremdleistungen im Baugeschäft	6 062,6	5 943,1	(2,0%)	(3,5%)
Eliminierungen und Sonstiges	26,2	(1,8)		
Gesamtumsatz ohne Bauleistungen der Konzessionstöchter (IFRIC 12)	7 154,8	6 969,5	(2,6%)	(3,9%)
Bauleistungen der Konzessionstöchter	189,6	208,7	10,1%	10,1%
Konzerninterne Eliminierungen	(96,7)	(104,4)		
Außenumsatz der Konzessionstöchter	92,9	104,4	+12,3%	+12,3%
Gesamt	7 247,8	7 073,9	(2,4%)	(3,7%)

Geografische Aufschlüsselung
(In Millionen Euro)

	1. Quartal		Veränderung 2009/2008PF	
	2008 PF	2009	real	vergleichbar
Frankreich				
VINCI Concessions	993,3	946,2	(4,7%)	(4,7%)
VINCI Energies	753,1	743,1	(1,3%)	(2,4%)
Eurovia	988,0	863,2	(12,6%)	(17,2%)
VINCI Construction	1 882,7	1 809,4	(3,9%)	(4,3%)
Fremdleistungen im Baugeschäft	3 623,8	3 415,8	(5,7%)	(7,5%)
Eliminierungen und Sonstiges	36,7	1,0		
Gesamt	4 653,8	4 363,0	(6,2%)	(7,6%)
Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen	85,1	96,1		
Frankreich Gesamt	4 738,8	4 459,0	(5,9%)	(7,2%)
International				
VINCI Concessions	72,7	82,0	12,7%	6,1%
VINCI Energies	314,1	320,1	1,9%	0,6%
Eurovia	499,0	443,1	(11,2%)	(7,2%)
VINCI Construction	1 625,7	1 764,1	8,5%	5,9%
Fremdleistungen im Baugeschäft	2 438,8	2 527,3	3,6%	2,7%
Eliminierungen und Sonstiges	(10,5)	(2,7)		
Gesamt	2 501,0	2 606,6	4,2%	3,1%
Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen	7,9	8,3		
International Gesamt	2 508,9	2 614,9	4,2%	3,0%
Gesamt	7 247,8	7 073,9	(2,4%)	(3,7%)

PF = pro forma. Umsatz nach IFRIC Interpretation 12 in Bezug auf Konzessionen und die Erfassung des Außenumsatzes der Konzessionstöchter für Bauleistungen (Bauarbeiten, die im Auftrag der Konzessionsgeber von konzernfremden Gesellschaften ausgeführt werden)

Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2009

	ASF	Escota	Cofiroute	VINCI Autoroutes
Leichtverkehr	-4,0%	-4,0%	-5,3%	-4,3%
Schwerverkehr	-13,5%	-11,0%	-14,6%	-13,5%
Verkehr bei konstantem Streckennetz	-5,9%	-4,7%	-7,1%	-6,0%
Leichtverkehr	-4,0%	-4,0%	-3,1%	-3,8%
Schwerverkehr	-13,5%	-11,0%	-13,1%	-13,2%
Verkehr bei erweitertem Streckennetz	-5,9%	-4,7%	-5,1%	-5,5%
Sonstige Effekte	0,8%	2,3%	0,5%	1,0%
Mauteinnahmen	-5,1%	-2,4%	-4,6%	-4,5%
Umsatz	-4,8%	-2,1%	-4,3%	-4,2%

Verkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen (in Millionen gefahrene km)

Streckennetz		1. Quartal		Veränderung
		2008	2009	
ASF				
Leichtverkehr	konstant	4 583	4 401	(4,0%)
Schwerverkehr	konstant	1 146	992	(13,5%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	5 729	5 393	(5,9%)
ESCOTA				
Leichtverkehr	konstant	1 302	1 250	(4,0%)
Schwerverkehr	konstant	162	144	(11,0%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	1 464	1 394	(4,7%)
Cofiroute				
Leichtverkehr	konstant	1 696	1 606	(5,3%)
	erweitert	1 748	1 693	(3,1%)
Schwerverkehr	konstant	421	359	(14,6%)
	erweitert	432	375	(13,1%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	2 117	1 965	(7,1%)
	erweitert	2 180	2 068	(5,1%)
VINCI Autoroutes Gesamt				
Leichtverkehr	konstant	7 581	7 257	(4,3%)
	erweitert	7 633	7 344	(3,8%)
Schwerverkehr	konstant	1 729	1 495	(13,5%)
	erweitert	1 740	1 511	(13,2%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	9 310	8 752	(6,0%)
	erweitert	9 373	8 854	(5,5%)

Auftragsbestand im Baugeschäft (VINCI Energies, Eurovia, VINCI Construction)
(in Milliarden Euro)

	31. 3. 2008	31. 12. 2008	31. 3. 2009	Δ gegenüber 31. 3. 08	Δ gegenüber 31. 12. 08
VINCI Energies	2,6	2,4	2,6	+2%	+9%
Eurovia	5,1	4,8	5,4	+4%	+13%
VINCI Construction	14,8	16,0	15,8	7%	-1%
Gesamt	22,5	23,2	23,8	+6%	+3%